

إشتراكية · حرية · وحدة
der Bau darf wanken,
zu früh gewagtes
darf einstürzen
اليمني·الاشتراكي·الحزب
bewährt sich so
für zukünftige
Sprünge in
- das Fundament
einer ungeahnten Höhe
solidarische
Aufklärung aus
dem MfS der DDR
Aden 1967
britische Militärpolizei
machtlos vor den
Geburtsmomenten
eines
arabischen Sozialismus

[*Klappentext*:]**Das Ministerium füt Staatssicherheit der DDR leistete nicht nur solidarische Aufklärung für die Südjemenitische Schwesterpartei; und das von den ersten Wochen an: seitdem zum Ende der 1960er Jahre ihr – für unbeteiligtere Beobachter äußerst überraschend – die Macht im Staat zugefallen war. Anhand der Jahre 1986 bis 1988 lassen sich darüberhinaus zwei Abwehrfälle dokumentieren, an denen die internationalistisch verstehbaren Gemeinsamkeiten bei wesentlichen Unterschieden vielleicht sogar noch deutlicher hervortreten. Mit einer Sondermaschine flog 1988 zur Klärung ‚anhand aller verfügbarer Quellen' die rechte Hand des Ministers aus der Hauptstadt der DDR in den schon fast 20jährigen, sozialistisch verstanden ‚gesellschaftlichen Bauplatz' am Indischen Ozean. Sein Auftrag: nicht wiederkommen bis die Sache restlos geklärt ist. Der Genosse blieb 31 Tage. Sein Bericht ist außergewöhnlich in der Reihe außergewöhnlich gut recherchierter Dossiers aus Schwesterstaaten der DDR. Jede Information wird gewichtet. Wie können ihre z.T. paradigmenbrechenden Erkenntniswerte über andere Quellen erhärtet werden, wo liegen vermischte Motive vor bei Auskunftgebenden, über was kann man sich sicher sein und es zur Grundlage eines Kurswechsels in der Außenpolitik der DDR machen? Auf diese Weise bekommen wir am praktischen Beispiel, in einer Angelegenheit, die zwischen Leben und Tod entscheiden wird, einen verbindlichen Einblick in die gemeinsamen Aufbauleistungen der 1970er Jahre. Aber auch einen Überblick zur Haltbarkeit bestimmter zentraler, gemeinsam erkämpfter Errungenschaften.**

Wir werden so Zeugen für die entscheidenden Monate auf den Jahresanfang 1986 hin, als die jemenitische Sozialistische Partei empfindlicher als ihre europäische Patengesellschaft der DDR begriff: der roll-back Gorbatschjóvs ist kein Garant für ein Zusammenleben ‚in Frieden und Freiheit', sondern angesichts der globalen Aufstellung des Klassenfeinds ist es der Tod. Diese Erkenntnis in die Debatte der damaligen DDR zurückzuübersetzen erforderte alle Register praktischer Realismusbegabung beim Berichterstatter. Im Jahr 2025 haben wir eine Chance, die allen kommenden Generationen an gespannten Lesern dieses Nachlasses bitter fehlen wird: wir können die Autoren der Aufbaukooperation aus den 1970er Jahre tatsächlich selber befragen. Nirgendwo besser als in der – für Marxisten nicht beklagenswerten, sondern schlicht zu überwindenden - Ruinierung ihrer nun erwiesenermßen widerstandsfähigen und soliden gesellschaftlichen Leistung sehen wir so deutlich die Anatomie des dabei in die Praxis umgesetzten Erfolgsrezepts. Keinen ihrer ganz wenigen Fehler sollten wir nochmal begehen und vor allem: das von ihnen entwickelte Rad aus eigenen Stücken schon wieder neu erfinden wollen wäre Ignoranz einer tatsächlich nicht verantwortlichen Machart. Wir haben die Werkzeuge der Erkenntnis zur Hand. Sie sind zu nutzen. Hier ist das von Breughel nur bloß erträumte ‚Rhodos' wirklich, also die babylonische Hochkultur an den Austausch-begabten Ufern des Indischen Ozeans in ihrer ganzen sagenhaften Baustellendimension, mehr oder weniger frühsozialistisch zu machende Aufbauleistung, hier springe!